DIANA Partnerländer

Italien:	Universität Bologna, Associazione Conca d'Oro
Deutschland:	PETRARCA e.V. Hofgemeinschaft Weide-Hardebek
Frankreich:	QAP Decision, Grenoble Ferme de Belle Chambre Solid'Action
Niederlande:	Universität Wageningen Noorderhoeve
Polen:	Universität Warschau Community of Hope Foundation
Portugal:	APCC: Associacao de Paralisia Cerebral de Coimbra

Partner in Deutschland

Hofgemeinschaft Weide-Hardebek
Hauptstrasse 32-34
24616 Hardebek
ehlers@weide-hardebek.de
www.weide-hardebek.de

PETRARCA e.V., Europäische Akademie für Landschaftskultur
Nordbahnhofstraße 1a
37213 Witzenhausen
Thomas.vanElsen@petrarca.info
www.petrarca.info

Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Das DIANA- Projekt wird ermöglicht durch finanzielle Förderung der Europäischen Kommission im Rahmen des "Lebenslangen Lernens"-Programms - LEONARDO DA VINCI

Laufzeit:
November 2009 – Oktober 2012

DIANA

Disability In sustainable Agriculture :
a New Approach for training of practitioners

www.projectdiana.eu

DIANA … ein europäisches Projekt zur Entwicklung einer fachlichen Weiterbildung in der Sozialen Landwirtschaft

Zielsetzungen des Projektes

Das DIANA- Projekt richtet sich an Praktiker (Arbeitsanleiter), die mit Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen in der Landwirtschaft arbeiten, diese anleiten und betreuen oder eine solche Arbeit anstreben.

Es möchte eine zweifache Lücke schließen:

DIANA steht für *Disability in Sustainable Agriculture* („Behinderung in Nachhaltiger Landwirtschaft") und möchte die oft einseitigen fachlichen Ausbildungen in der Sozialen Landwirtschaft tätiger Menschen ergänzen. Fachleute mit sozialwissenschaftlichem oder medizinisch- therapeutischem Ausbildungshintergrund erwerben die notwendigen landwirtschaftlichen Kompetenzen und sozial tätige Landwirte erwerben sozial- therapeutisches Know-how. Ziel ist die Entwicklung innovativer Ausbildungsansätze für Anleiter, Betreuer und Praktiker auf Sozialen Höfen.

Die Schaffung solcher Aus- und Weiterbildungsangebote erhöht die Attraktivität, sichert die Zukunft der Sozialen Landwirtschaft und kommt einem zunehmenden Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern entgegen. Soziale Landwirtschaft unterstützt soziale Inklusion, eröffnet Perspektiven für die Pflege von Natur und Umwelt und bietet schon heute viele Möglichkeiten für Arbeit, Bildung und sinnvolle Beschäftigung für benachteiligte und betreuungsbedürftige Menschen.

Ein innovativer Ansatz für die Ausbildung

DIANA strebt die Erarbeitung eines integrativen und übergreifenden Weiterbildungsprogramms für Praktiker an, um sie bei ihrer Arbeit für die komplexe Realität Sozialer Landwirtschaft besser zu qualifizieren.

Mitarbeiter mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen (Landwirtschaft, Soziale Arbeit und Therapie) sollen gemeinsam ausgebildet werden. Im Mittelpunkt des Ansatzes steht die Integration fachspezifischer Kompetenzen und Fähigkeiten verschiedener Tätigkeitsfelder (Landwirtschaft, Betriebs- und Geschäftsführung, Personalmanagement, Betreuung von Menschen mit Behinderungen).

Methodisch baut die Ausbildung auf Interaktion und das Lernen in Gruppen und wird soviel wie möglich im Kontext der täglichen Arbeit stattfinden.

Einige zu erwartende Projekt-Ergebnisse:

- eine Übersicht über die Situation Sozialer Landwirtschaft in den beteiligten Partnerländern,
- eine Selbsteinschätzung von Praktikern der Sozialen Landwirtschaft über Verbesserungsmöglichkeiten und ihren Weiterbildungsbedarf,
- Konzipierung eines Ausbildungsgangs mit entsprechendem Handwerkzeug und Richtlinien für dessen breite Realisierung,
- Ausbildungs-Testläufe in den beteiligten Partnerländern,
- Teilnahme und Mitwirkung an Seminaren, Veranstaltungen und Messen zur Information über die Projektergebnisse.

Forscher und Praktiker Sozialer Landwirtschaft entwickeln zusammen

Das DIANA Projekt- Netzwerk verbindet Forscher aus Agrar- und Sozialwissenschaft und Praktiker der Sozialen Landwirtschaft. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis ermöglicht Dialog und Erfahrungsaustausch und integriert vielfältige Fachkompetenzen.